

Der Tabellenführer erwies sich als eine Nummer zu groß: Gegen den ASV Grünwettersbach II musste Tischtennis-Oberligist TTC Tuttlingen seine bisher höchste Saisonniederlage hinnehmen. Nach einer Spielzeit von knapp über zwei Stunden gewannen die Gäste mit 9:1.

Im Gegensatz zur Vorrunde trat die Mannschaft aus dem Stadtteil von Karlsruhe in Bestbesetzung gegen die Tuttlinger an. Und das bekamen die Gastgeber von Anfang an zu spüren. Grünwettersbach konnte es sich leisten, Spitzenspieler Sanmay Paranjape ins Doppel zwei zu stellen, wo er an der Seite von Florian Bluhm klar gegen das Spitzendoppel der Blau-Weißen, Detlef Stickel und Volker Schneider, gewann. Auch die anderen beiden Doppel des Tabellenachten hatten wenige Chancen, so dass es schon früh 3:0 für den Favoriten stand.

In den Einzeln zeigte der verlustpunktfreie Tabellenführer seine enorme Klasse. Zunächst hielt Stickel gegen Marlon Spieß gut mit, fing sich jedoch nach dem Satzgleichstand von 1:1 zwei knappe Satzverluste ein. Auch Jan Eike Wegner spielte gegen Paranjape stellenweise stark, doch auch dieses Spiel ging für die Tuttlinger mit 1:3 Sätzen verloren. Beim Stande von 0:5 aus Tuttlinger Sicht war es dann Volker Schneider, der mit einem Viersatzerfolg über Manuel Winter den ersten Punkt für seine Mannschaft holen sollte. Doch mehr war am Samstag in der Albert-Schweitzer-Halle für den Aufsteiger nicht zu holen.

Fortan bestimmte der Meisterschaftsfavorit das Geschehen: Zunächst unterlag Marian Pudimat Miczewski - 1:6. Anschließend musste Niki Schärre ein 0:3 gegen Sekinger hinnehmen, wobei der Tuttlinger in den Sätzen zwei und drei durchaus seine Chancen hatte – 1:7. Nicht besser erging es Martin Ettwein, der für den pausierenden Thomas Fader ins Team gerückt war – 1:8. Die Tuttlinger Nummer sechs verlor das Spiel gegen Florian Bluhm mit ebenfalls mit 0:3 Sätzen. Den Schlussspunkt für die Gäste setzte Paranjape mit einem 3:0-Erfolg über Stickel.

So fiel die Niederlage sehr deutlich aus, was für die Tuttlinger eher ungewohnt ist. Dennoch ist der Mannschaft zuzutrauen, dass sie demnächst wieder in den Spielen gegen Mannschaften, die auf Augenhöhe sind, wieder ihre ganze Klasse abrufen. Gegen Grünwettersbach II hätte auch eine Topleistung nicht gereicht, um etwas Zählbares zu holen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Doppel: Detlef Stickel/Volker Schneider – Sanmay Paranjape 0:3 (7:11, 10:12, 7:11); Jan Eike Wegner/Martin Ettwein – Marlon Spieß/Marcin Miszewski 1:3 (8:11, 11:8, 4:11, 12:14); Marian Pudimat/Niki Schärre – Manuel Winter/Joachim Sekinger 1:3 (9:11, 6:11, 11:6, 6:11); Einzel: Stickel – Spieß 1:3 (7:11, 11:6, 8:11, 9:11); Wegner – Paranjape 1:3 (6:11, 5:11, 11:7, 8:11); Schneider – Winter 3:1 (11:7, 11:9, 6:11, 8:11); Pudimat – Miszewski 0:3 (5:11, 7:11, 8:11); Schärre – Sekinger 0:3 (5:11, 10:12, 10:12); Ettwein – Bluhm 0:3 (6:11, 7:11, 4:11); Stickel – Paranjape 0:3 (6:11, 7:11, 7:11).